

**Titel: Open-Data****Einreicher: Robert Gränert, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN/DIE PARTEI**

Federführung:	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN/DIE PARTEI	Datum:	17.09.2019
Bearbeiter:	Fraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN/DIE PARTEI		

Einreicher:	Fraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN/DIE PARTEI
-------------	------------------------------------------

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Termin</b>	Aussprache: <input checked="" type="checkbox"/> Ja/ <input type="checkbox"/> Nein
-----------------------	---------------	-----------------------------------------------------------------------------------

Anfrage:

1. Welche Anstrengungen unternimmt die Verwaltung, um Daten, die in der Hansestadt Stralsund anfallen oder angefallen sind in elektronischer Form für die Allgemeinheit zur Verfügung zu stellen?
2. Gibt es in der Hansestadt Stralsund eine Open-Data-Strategie bzw. wird verwaltungsintern daran gearbeitet und wenn ja, wie ist der Stand?
3. Welche Möglichkeiten gibt es, Daten aus dem Umweltbereich (z.B. Baumbestand, Lärmdaten, Verkehrsdaten, Energiedaten von Gebäuden etc.) kurzfristig für die vom 25. - 27. Oktober geplante Veranstaltung im Makerport, in maschinenlesbarer Form bereitzustellen?

Begründung:

Seit 2016 ist das Land Mecklenburg-Vorpommern der Verwaltungsvereinbarung GovData beigetreten, die u.a. das Ziel hat, offene Daten der öffentlichen Hand (Open Government Data) koordiniert und standardisiert bereitzustellen. Städte wie Rostock und (mit Abstrichen) Neubrandenburg haben in MV bereits Daten bereitgestellt, die vielfältig nutzbar sind. Auch Stralsund, das auf dem Gebiet der LuK eine führende Rolle in MV einnehmen möchte, sollte hier seine Möglichkeiten evaluieren und die kommende verstärkte Digitalisierung der Gesellschaft aktiv mitgestalten. Für die Teilnehmenden des u.a. vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit geförderten "Climathon" werden umweltbezogene öffentliche Datensätze mit Regionalbezug kurzfristig benötigt.